



Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.03.2025
Raum, Ort:	Aula des Ratsgymnasiums, Burgstraße 2, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:30 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Stefan Wilke

Mitglieder

Herr Enrico Jahn

Herr Sebastian Hebbelmann

Herr Robin Samtlebe

Frau Christine Spittel

Herr Oliver Wedekind

Herr Dr. Christof Klinke

Herr Karsten Könnecker

Frau Marion Övermöhle-Mühlbach

Herr Dr. Josef Efken

Vertretung für: Frau Rosemarie Waldeck

Frau Doris Maurer-Lambertz

Grundmandat

Frau Dr. Anja Belte

Herr Niwes Huy

Frau Birgit Reimers

Frau Ilse Schulz

Bürgervertretung

Frau Corinna Grubert

Herr Aaron Böker

Frau Astrid Hauschke

Sonstige Mitglieder

Frau Dorte Horrmann

Herr Steve Lukas Kolwe
Herr Ulf Wolters
Herr Ralf Werner

Stellvertretende Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Glapa

Protokollführung

Frau Kerstin Stein

Verwaltung

Frau Sabrina Buchal
Frau Adrienne Carstens
Frau Bettina Conrady
Frau Stefanie Laurion
Frau Heike Notka

Entschuldigte:

Mitglieder

Frau Rosemarie Waldeck	fehlt entschuldigt
------------------------	--------------------

Bürgervertretung

Herr Hansgeorg Böttcher	fehlt entschuldigt
Herr Knut Kimm	fehlt entschuldigt

Sonstige Mitglieder

Herr Dr. Kolja Frey	fehlt entschuldigt
Frau Laura Junge	fehlt entschuldigt
Frau Nanni Rietz-Heering	fehlt entschuldigt
Herr Jan Felix Vogel	fehlt entschuldigt
Frau Dr. Bettina Wilts	fehlt entschuldigt

Verwaltung

Herr Sven Trümper	fehlt entschuldigt
-------------------	--------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.11.2024
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Produktbericht Jahresabschluss 2023 für die Produkte des Budgets des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport
- 6 Produktbericht Jahresabschluss 2023 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule
- 7 Begleitung der Kulturentwicklungsplanungen im Landkreis Peine durch den Kulturbeirat
- 8 Informationen der Verwaltung
- 9 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **Herr KTA Wilke** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Elternvertreterin Frau Horrmann. **Frau EKRin Conrady** belehrt Frau Horrmann gemäß § 43 NKomVG und heißt sie herzlich willkommen.

.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.11.2024

Beschluss: Das Protokoll wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

5. Produktbericht Jahresabschluss 2023 für die Produkte des Budgets des Fachdienstes Schule, Kultur und Sport Vorlage: 2025/004

Frau Notka bezieht sich auf Vorlage 2025/004 und berichtet, dass die Budgetüberschreitung in Höhe von 2,2 Millionen Euro größtenteils aus zusätzlichen Mitteln resultiere, die das Land Ende 2022 aufgrund der Mehraufwendungen für Energie- und Lebensmittelposten als Sofortprogramm zur Verfügung gestellt habe. Das Land hatte den Kommunen freigestellt, ob die Mittel in 2022 oder 2023 gebucht werden. Der Landkreis Peine habe sich dazu entschieden, diese Mittel für 2023 zu verbuchen. Darüber hinaus seien die Mittel des Landes für die Systembetreuung und die Verwaltungstätigkeiten in den Schulen höher als veranschlagt ausgefallen. Weiter seien Sonderposten aus Investitionszuwendungen u.a. im Rahmen des Digitalpakts aufgelöst worden und hätten somit zu höheren Erträgen geführt.

Dem entgegen stünde 2023 eine Erhöhung der Kosten in der freigestellten Schülerbeförderung, die durch Einsparungen aus in 2023 nicht erfolgten baulichen Maßnahmen oder Beschaffungen kompensiert worden seien. Diese Maßnahmen wurden grundsätzlich angeschoben bzw. Bestellungen seien erfolgt, allerdings habe nicht alles in 2023 abgeschlossen werden können.

Frau KTA Maurer-Lambertz regt an, eher Aufschluss darüber zu geben, ob die Ziele erreicht werden konnten als darüber, ob das Budget eingehalten wurde. Hier erwidert **Frau EKRin Conrady**, dass es sich bei dem Produktbericht um eine rein monetäre Berechnung handle und eine inhaltliche Betrachtung zur Zielerreichung daher schwierig sei. Oft müssten Ausschreibungen wiederholt getätigt werden und die für die Maßnahmen eingestellten Mittel müssten in das Folgejahr übernommen werden.

Frau KTA Schulz bittet um Informationen zu den auf dem Schulhof der Grund- und Hauptschule Groß Ilsede befindlichen, offenbar hochwertigen Spielgeräten, die seit geraumer Zeit gesperrt seien. **Frau Notka** berichtet, dass nunmehr Firmen gefunden worden seien, die die Geräte reparieren könnten. Es erfolge nun eine Kostenermittlung, dann könne die Umsetzung erfolgen.

Auf Nachfrage von **Herrn Wolters** berichtet **Frau Notka**, dass die geringeren Personalkosten an den BBS aus der Nicht-Besetzung einer IT-Stelle resultierten.

6 . Produktbericht Jahresabschluss 2023 für die Produkte des Budgets der Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule **Vorlage: 2025/012**

Frau Laurion nimmt Bezug auf Vorlage 2025/012 und ergänzt, dass das Jahr 2023 hervorragend abgeschlossen werden konnte. Dies sei u. a. bedingt durch die Fördermittel, die für Ukrainerinnen und Ukrainer vom Land zur Verfügung gestellt worden seien.

Frau KTA Schulz lobt diese Sprachförderprogramme und bittet um Mitteilung, ob zeitgleich Kinderbetreuungsprogramme angeboten werden. **Frau Laurion** verneint dies und nimmt Bezug auf Alphabetisierungsprogramme der Caritas, die eventuell zeitgleich eine Möglichkeit der Kinderbetreuung anbieten.

7 . Begleitung der Kulturentwicklungsplanungen im Landkreis Peine durch den Kulturbeirat **Vorlage: 2025/032**

Frau Buchal erklärt ergänzend zur Vorlage 2025/032, dass eine Übereinkunft erzielt wurde, die Arbeit des Kulturbeirates fortzuführen und die Kulturentwicklungsplanung zu begleiten. In einer produktiven Sitzung im Januar sei ein Fahrplan erstellt worden. Frau Bister und Frau Dr. Götzky seien federführend in die Arbeit eingebunden.

Auf Nachfrage von **Herrn Kolwe** erklärt **Frau Buchal**, dass eine Nachbesetzung mit einer Vertretung aus dem Kreisjugendring geplant sei. **Herr KTA Wilke** bekräftigt, dass derzeit die Nachbesetzung vorgenommen werden solle und schlägt vor, Vorschläge zur Besetzung kurzfristig zu benennen.

Herr Kolwe wird diesbezüglich Kontakt mit Frau Buchal aufnehmen.

8 . Informationen der Verwaltung

Amokprävention an Schulen

Frau EKRin Conrady berichtet, dass in Kürze eine Begehung aller Schulen unter Beteiligung von Polizei, Brandschutz, Schulleitungen, IWB und Fachdienst 19 stattfinden solle. Gemeinsam mit dem neuen Ansprechpartner bei der Polizei habe man sich auf das weitere Vorgehen verständigt. Es ist beabsichtigt, erste Begehungstermine in der kommenden Wo-

che abzustimmen. Nach der Inaugenscheinnahme einer kleineren Schule solle dann die Begehung im Schulzentrum Ilsede folgen.

Frau EKRin Conrady bittet hierbei um Verständnis, denn auch wenn das Interesse im Kollegium der Schule groß sein dürfte, habe nicht zuletzt die Polizei um einen kleinstmöglichen Teilnehmerkreis gebeten.

Frau Carstens ergänzt, dass die Schulleitungen der kreiseigenen Schulen in einer gemeinsamen Besprechung in der vergangenen Woche über diese Vorgehensweise informiert worden seien. Ab Montag solle die Terminabsprache erfolgen.

Arbeitskreis Schulentwicklungsplanung

Frau EKRin Conrady berichtet, dass dieser Arbeitskreis zum 18.03.2025 in einer ersten Zusammenkunft seine Arbeit aufnehmen werde. Losgelöst von der eigentlichen Beauftragung einer Schulentwicklungsplanung, die nach Freigabe des Haushaltes erfolgen solle, bestehe bereits jetzt akuter Handlungsbedarf aufgrund der stark ausgelasteten Kapazitäten an den Schulen, insbesondere an den Gymnasien. Dies sei nicht zuletzt verursacht durch das Anwahlverhalten der Eltern. Zwar relativierten sich die Schülerzahlen in der Regel nach etwa drei Jahren, dennoch gebe es hier akuten Handlungsbedarf.

Frau EKRin Conrady teilt mit, dass die Stadt Peine den politischen Auftrag erhalten habe, die Übernahme des Hauptschulzweiges der Burgschule durch den Landkreis Peine zu prüfen. Die Stadt Peine habe daher mitgeteilt, dass bis zur Klärung keine Genehmigung zum Bau einer neuen Sporthalle bzw. Erweiterung des Gebäudes für das Ratsgymnasium erteilt werden könne. Begründet habe sie dies damit, dass zunächst der Bedarf der Burgschule als Grundschule ermittelt werden müsste, um sich so als Eigentümerin der Flächen die eigenen Möglichkeiten einer etwaigen Bebauung zu wahren.

Auf Nachfrage von **Herrn KTA Wedekind** teilt **Frau EKRin Conrady** mit, dass Mittel für die Baumaßnahme am Ratsgymnasium seit Jahren im Haushalt veranschlagt worden seien, bislang jedoch kein Bauantrag habe gestellt werden können. Es liege eine Machbarkeitsstudie vor, aber ein konkreter Planungsauftrag könne erst gegeben werden, wenn das grundsätzliche Einverständnis der Stadt Peine vorliege.

Die Berichterstattung der Presse zur Schulentwicklungsplanung und einen möglichen Neubau eines neuen Gymnasiums habe bei den Schulleitungen Irritationen ausgelöst. Der hier genannte Neubau eines Gymnasiums sei lediglich eine von vielen möglichen Optionen und von der Presse im Vorfeld keineswegs mit der Verwaltung abgestimmt worden. Die Schulleitungen der weiterführenden Schulen seien Ende Februar über das geplante Vorgehen zur Schulentwicklungsplanung informiert worden.

Frau EKRin Conrady ergänzt, dass selbstverständlich bei konkreter werdender Planung die betroffenen Schulleitungen einbezogen werden sollen. Die Verwaltung habe die Schulleitungen gebeten, Informationen, die Berücksichtigung finden sollten, wie z. B. die Schülerströme, schon jetzt mitzuteilen.

Herr KTA Dr. Klinke bittet um Mitteilung, ob der Abbau der Container nach Fertigstellung des Anbaus am Gymnasium am Silberkamp geplant sei.

Frau EKRin Conrady erklärt, dass die Aufstellung der Container zunächst aufgrund der Umstellung von G8 auf G9 erfolgen musste. Zwischenzeitlich seien jedoch auch hier die Kapazitäten erschöpft. **Frau Carstens** ergänzt, dass auch aufgrund des umfangreichen Sanierungsprogramms für den Brandschutz, welches sukzessive erfolge, die vorhandenen Container eine gute Ausweichmöglichkeit bieten würden. Hinsichtlich des Vorschlags seitens **Herrn KTA Dr. Klinke**, die Container zu kaufen, um so die hohen Mieten umgehen zu können, stellt **Frau EKRin Conrady** fest, dass laut Information des IWB die Firmen aufgrund der guten Mieteinnahmen nicht bereit wären, ihre Container zu verkaufen. Ohnehin gestalte sich die Zusammenarbeit mit den Firmen aktuell eher schwierig, insbesondere in Ilsede.

Auf Nachfrage von **Frau Horrmann** erklärt Frau Carstens, dass die zukünftige Anmietung von Containern im Kontext gesehen werden und daher in die Schulentwicklungsplanung einfließen müsse.

Bauernhausmuseum Bortfeld

Frau Buchal teilt mit, dass eine Übergabe an die Gemeinde Wendeburg erfolgen solle und diese Entscheidung auch von der Gemeinde getragen werde. Sie habe daher bereits Kontakt zu einem Notar aufgenommen und hoffe, dass die Übergabe bis zum August mit der Fertigstellung des Kulturhauses erfolgt sei.

Personalien

Frau Buchal informiert, dass zum 01.01.2025 mit Herrn Martin Schlüter eine neue Leitung des Medienzentrums gefunden worden sei.

Weiterhin konnte die Stelle der Leitung der Kreisbüchereien zum 01.04.2025 mit Herrn Toni Bieband besetzt werden.

Des weiteren lädt **Frau Buchal** ein zur Nacht der Büchereien, die am 04.04.2025 stattfindet.

9 . Anfragen und Anregungen

Auf Nachfrage von **Frau KTA Övermöhle-Mühlbach** teilt **Frau Carstens** mit, dass die Kündigung der Vereinbarung zwischen der Stadt Peine und der Gemeinde Hohenhameln zur Beschulung der Kinder an der Grundschule Rosenthal keinen Einfluss auf die Schulbezirke des Landkreises Peine und damit der Beschulung an der Realschule Hohenhameln habe. Allerdings müsse langfristig auch die Schulbezirkssatzung Bestandteil der Betrachtung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung sein.

Herr Wolters fragt an, wann die Decken in der BBS geschlossen werden. Der aktuelle Sachstand werde im IWB erfragt, damit dieser dem Protokoll beigelegt werden kann. Es sei geplant, dass auf der kommenden Sitzung auch Herr Schrader wieder teilnehmen werde.

Frau KTA Schulz berichtet, dass die Vorfälle in Bussen der Schülerbeförderung auffallend zugenommen hätten und bittet um Information, wie dem entgegengetreten werden soll. **Frau Carstens** erklärt, dass die Situation bekannt sei. Die Beförderungsunternehmen hätten teilweise damit begonnen, Personen abzustellen, die einzelne Fahrten begleiten sollten. Allerdings gestalte sich auch dies nicht immer zielführend, da der Busfahrer die Türen nicht verschlossen halten dürfe und damit die Verursacher bei Eintreffen der Polizei nicht mehr anwesend seien. Teilweise werde Anzeige erstattet und auch die Identifikation der Personen sei nach Rücksprache mit den Schulen möglich, die schwierige Beweislage verhindere jedoch oftmals die Einleitung eines Verfahrens. Nun solle damit begonnen werden, unter Berücksichtigung der strengen Datenschutzrichtlinien teilweise den Einsatz von Kameras einzuführen.

Herr KTA Wilke berichtet, dass nunmehr die Richtlinien für das Sportstättenanierungsprogramm im Entwurf bei den Kommunen zur Stellungnahme vorliegen.. Er stellt jedoch fest, dass die Mittel für die Kommunen ausschließlich zweckgebunden für die Sanierung der Bäderstruktur zur Verfügung gestellt werden. Er ruft die Verwaltung dazu auf, gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden Anträge zu stellen, um so an dem Förderprogramm partizipieren zu können.

Frau EKRin Conrady sichert eine Rücksprache mit dem IWB, bei dem diese Aufgabe platziert sei, zu. Ein Überblick über den Sanierungsbedarf und eine etwaigen Antragstellung könne in der kommenden Sitzung gegeben werden.

Auf Nachfrage von **Frau KTA Maurer-Lambertz** hinsichtlich des Abrufs von Bildungs- und Teilhabemitteln erklärt **Frau EKRin Conrady**, dass dieses Themenfeld im Fachdienst 32 angesiedelt sei und eine Information daher im AGAS als Fachausschuss erfolgen müsste. Da keine weiteren Wortbeiträge vorliegen, schließt **Herr KTA Wilke** die Sitzung um 17.30 Uhr.

Wilke, Stefan
Ausschussvorsitz

Bettina Conrady
Erste Kreisrätin

Kerstin Stein
Protokollführung